

**Produktname: hnRNP D0 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12141**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	38kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HNRNPD
<b>Alternative Namen</b>	HNRNPD; AUF1; HNRPD; Heterogeneous nuclear ribonucleoprotein D0; hnRNP D0; AU-rich element RNA-binding protein 1
<b>Gen-ID</b>	3184.0
<b>SwissProt ID</b>	Q14103
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem hnRPD, hergestellt. Aminosäurebereich: 49–98

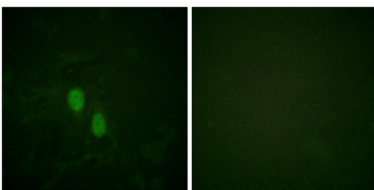
## Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Unterfamilie der ubiquitär exprimierten heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNPs). hnRNPs sind Nukleinsäure-bindende Proteine, die Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA) bilden. Diese Proteine sind im Zellkern mit Prä-mRNA assoziiert und scheinen die Prä-mRNA-Prozessierung sowie weitere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports zu beeinflussen. Obwohl alle hnRNPs im Zellkern vorkommen, scheinen einige zwischen Zellkern und Zytoplasma zu pendeln. Die hnRNP-Proteine weisen unterschiedliche Nukleinsäure-Bindungseigenschaften auf. Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt zwei Wiederholungen von Quasi-RRM-Domänen, die an RNAs binden. Es ist sowohl im Zellkern als auch im Zytoplasma lokalisiert. Dieses Protein ist an der Regulation der mRNA-Stabilität beteiligt. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu vier Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Bindet mit hoher Affinität an RNA-Moleküle, die AU-reiche Elemente (AREs) in der 3'-UTR vieler Proto-Onkogene und Zytokin-mRNAs enthalten. Bindet außerdem spezifisch an doppel- und einzelsträngige DNA-Sequenzen und fungiert als Transkriptionsfaktor. Jede der RNA-Bindungsdomänen kann spezifisch an eine einzelsträngige, nicht-monotone 5'-UUAG-3'-Sequenz und schwächer an die einzelsträngige telomere DNA-Wiederholung 5'-TTAGGG-3' binden. Bindet RNA-Oligonukleotide mit 5'-UUAGGG-3'-Wiederholungen stärker als die telomeren einzelsträngigen 5'-TTAGGG-3'-Wiederholungen. Die Bindung von RRM1 an DNA hemmt die Bildung von DNA-Quadruplexstrukturen, die eine Rolle bei der Telomerverlängerung spielen könnten. Kann am translationsgekoppelten mRNA-Turnover beteiligt sein. Ist zusammen mit anderen RNA-bindenden Proteinen an der zytoplasmatischen Deadenylierung/Translation und dem Abbau der FOS-mRNA beteiligt, vermittelt durch die Hauptdeterminante der Instabilität der Codierungsregion (mCRD). PTM: Arg-345 ist dimethyliert, wahrscheinlich zu asymmetrischem Dimethylarginin. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Sequenz unbekannter Herkunft im N-terminalen Bereich. Sequenzwarnung: Mehrere Sequenzkonflikte. Ähnlichkeit: Enthält 2 RRM-Domänen (RNA-Erkennungsmotiv). Subzelluläre Lokalisation: Bestandteil von Ribonukleosomen. Untereinheit: Teil eines Komplexes, der mit der FOS-mCRD-Domäne assoziiert ist und aus PABPC1, PAIP1, CSDE1/UNR und SYNCRIP besteht. Interagiert mit IGF2BP2.

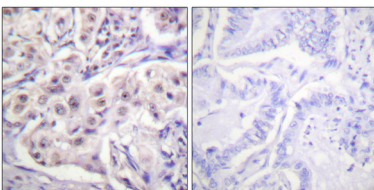
## Forschungsbereich

-

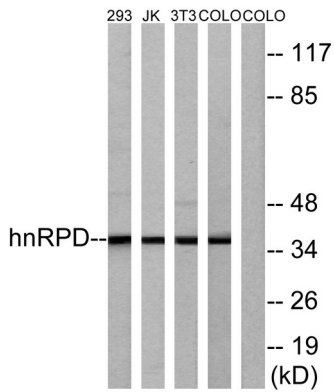
## Bilddaten



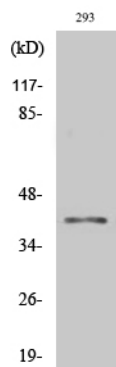
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem hnRPD-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des hnRPD-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-, Jurkat-, 3T3- und COLO205-Zellen unter Verwendung des hnRPD-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen hnRNP D0-Antikörpers